

Visbek vergibt zwei weitere Wallboxen

FC Varnhorn und das Haus Marienstein in Endel gehören zu den weiteren Profiteuren der Kampagne

Visbek. Der FC Varnhorn und das Haus Marienstein in Endel gehören zu den weiteren Profiteuren der Kampagne „Wallbox-Aktion: Der Boxenstopp für die Zukunft“ des Landkreises Vech-

ta, der zehn Kommunen im Landkreis Vechta und des Regionalmanagements Leader-Region Vechta. Vertreter der beiden Vereine nahmen die Ladestationen für E-Autos kürzlich im Rathaus Visbek entgegen.

Insgesamt hat die Gemeinde Visbek sechs Wallboxen an Gewerbetreibende und Vereine aus der Gemeinde verteilt. Die ersten vier Ladestationen waren bereits im Dezember an Möbel Debbeler, Arminia Rechterfeld und TV Visbek verteilt worden.

Im Zuge der Wallbox-Aktion hatten die zehn Städte und Gemeinden im Landkreis jeweils zehn Boxen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Gewerbetreibende und Vereine konnten sich darauf bewerben.

Die noch übrigen vier Wallboxen werden nun bei öffentlich zugänglichen gemeindlichen Liegenschaften angebracht. Dazu



Für den FC Varnhorn nehmen (von links) Vorsitzender Klaus Muhle und seine Vorstandskollegen Matthias Heck und Timo Bramlage die Wallboxen von Christian Erdmann (Ansprechpartner bei der Verwaltung für die Kampagne) und Gerd Brenngelmann (Leader-Projektgruppe Gemeinde Visbek) entgegen.

Foto: Gemeinde Visbek/Albers



Der Vorsitzende des Vereins Haus Marienstein Willi Imbusch (2.v.l.) und sein Vorstandskollege Aloys Freese (3.v.l.) nehmen die Wallbox von Gerd Brenngelmann (Leader-Projektgruppe Gemeinde Visbek; links) und Christian Erdmann (Ansprechpartner bei der Verwaltung für die Kampagne) entgegen.

Foto: Gemeinde Visbek/Albers

gehören das Rathaus, die Sport- und Schwimmhalle, die Sport- halle bei der Benedikt-Schule und die Sporthalle Rechterfeld.